

Heizungsanlage mit Regelung für den Betrieb mit konstanter Kesselwassertemperatur

- Vitotronic 100, Typ CC1E
- Vitotronic 100, Typ CC1I

VITOTRONIC 100



Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage. Dieses Gerät kann auch von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, falls sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.



Achtung

Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.

- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Anschluss des Geräts

- Das Gerät darf nur durch autorisierte Fachkräfte angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Gerät nur mit den geeigneten Brennstoffen betreiben.
- Vorgegebene elektrische Anschlussbedingungen einhalten.
- Änderungen an der vorhandenen Installation dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.



Gefahr

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Arbeiten am Gerät

- Einstellungen und Arbeiten am Gerät nur nach den Vorgaben in dieser Bedienungsanleitung vornehmen. Weitere Arbeiten am Gerät dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Gerät nicht öffnen.
- Verkleidungen nicht abbauen.
- Anbauteile oder installiertes Zubehör nicht verändern oder entfernen.
- Rohrverbindungen nicht öffnen oder nachziehen.



Gefahr

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät nicht öffnen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren, Armaturen und Abgasrohren nicht berühren.

Beschädigungen am Gerät



Gefahr

Beschädigte Geräte gefährden Ihre Sicherheit. Prüfen Sie das Gerät auf äußere Schäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)**Verhalten bei Gasgeruch****Gefahr**

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen und Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

Verhalten bei Abgasgeruch**Gefahr**

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage ausschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

Verhalten bei Brand**Gefahr**

Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.

- Heizungsanlage ausschalten.
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Verhalten bei Wasseraustritt aus dem Gerät**Gefahr**

Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr eines Stromschlags.

- Heizungsanlage an der externen Trennvorrichtung ausschalten (z. B. Sicherungskasten, Hausstromverteilung).
- Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.

Verhalten bei Störungen an der Heizungsanlage



Gefahr

Störungsmeldungen weisen auf Defekte an der Heizungsanlage hin. Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen quittieren. Heizungsfachbetrieb benachrichtigen, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.

Bedingungen an den Aufstellraum



Gefahr

Verschlossene Zuluftöffnungen führen zum Mangel an Verbrennungsluft. Dadurch kommt es zu unvollständiger Verbrennung und Bildung von lebensbedrohlichem Kohlenmonoxid. Vorhandene Zuluftöffnungen nicht zustellen oder verschließen.

Keine nachträglichen Änderungen der baulichen Gegebenheiten vornehmen, die Auswirkungen auf den sicheren Betrieb haben können (z. B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).



Gefahr

Leicht entflammbare Flüssigkeiten und Materialien (z. B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen.

Solche Stoffe nicht im Heizungsraum und nicht in unmittelbarer Nähe der Heizungsanlage lagern oder verwenden.



Achtung

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z. B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z. B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

Abluftgeräte

Bei Betrieb von Geräten mit Abluftöffnungen ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.



Gefahr

Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Ablufführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben.

Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen für die ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile



Achtung

Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.

Anbau oder Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis

1. Zuerst informieren	Symbole	7
	Fachbegriffe	7
	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
	Produktinformation	8
	Erstinbetriebnahme	8
	Ihre Anlage ist voreingestellt	8
2. Regelung bedienen	Grundlagen der Bedienung	9
	Homescreen: Anzeigen und Einstellungen	9
	■ Anzeigen im Homescreen	9
	■ Einstellungen im Homescreen	10
	Übersicht über das „ Hauptmenü “	10
	■ Zur Verfügung stehende Menüs im „ Hauptmenü “	10
	Informationen im „ Energiecockpit “	11
	■ Grundanzeige im „ Energiecockpit “	11
	■ Energieertrag der Solaranlage	11
	■ „ Energiebilanz “ in Verbindung mit Solaranlage	12
	■ Temperaturen des Warmwasser-Speichers	12
	■ Energieverbrauch und Betriebsdaten	12
	■ Korrekturfaktor für Energieverbrauch	13
	■ Anteile Energieverbrauch an Raumbeheizung und Warmwasserbereitung	13
	Informationen zu den Betriebsprogrammen	14
	■ Betriebsprogramme für Heizen, Warmwasser, Frostschutz	14
	■ Besondere Betriebsprogramme	15
3. Raumbeheizung	Einstellungen für die Raumtemperatur	16
	■ Raumtemperatur einstellen	16
	■ Kesselwassertemperatur (Vorlauftemperatur) einstellen	16
	„ Betriebsprogramm “ für Raumbeheizung einstellen	16
	Raumbeheizung ausschalten	16
4. Warmwasserbereitung	Warmwassertemperatur einstellen	17
	„ Betriebsprogramm “ für Warmwasserbereitung einstellen	17
	Warmwasserbereitung ausschalten	17
5. Weitere Einstellungen	„ Sprache “ einstellen	18
	Helligkeit für Display einstellen	18
	„ Uhrzeit “ und „ Datum “ einstellen	18
	Signalton Bedienung	18
	Internet-Schnittstelle aktivieren (LAN)	19
	■ Einstellungen für die LAN-Verbindung	19
	Display zur Reinigung deaktivieren	19
	„ Werkseitige Einstellungen “ wiederherstellen	20
	Kontaktdaten des Fachbetriebs eingeben	20
6. Abfragen	Hilfetexte abfragen	21
	Informationen abfragen	21
	■ Solarenergie abfragen in Verbindung mit Solaranlagen	21
	■ Betriebsdaten (Zähler) zurücksetzen	21
	Wartungsmeldung abfragen	22
	■ Wartungsmeldung aufrufen	22
	Störungsmeldung abfragen	22
	■ Störungsmeldung aufrufen	23
	■ Brennerstörungen	23
7. Schornsteinfeger-Prüfbetrieb	24
8. Aus- und Einschalten	Bedienelemente der Regelung	25

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

	■ Vitotronic 100, Typ CC1E	25
	■ Vitotronic 100, Typ CC1I	25
	Heizungsanlage ausschalten	25
	■ Mit Frostschutzüberwachung	25
	■ Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme)	26
	Heizungsanlage einschalten	26
9. Was ist zu tun?	Räume zu kalt	27
	Räume zu warm	28
	Kein warmes Wasser	29
	Warmwasser zu heiß	30
	▲ und „ Störung “ wird angezeigt	30
	▲ und „ Brennerstörung “ wird angezeigt	31
	🔧 und „ Wartung “ wird angezeigt	31
	„ Externe Aufschaltung “ wird angezeigt	31
	„ Externes Programm “ wird angezeigt	31
10. Instandhaltung	Reinigung	32
	Inspektion und Wartung	32
	■ Heizkessel	32
	■ Warmwasser-Speicher (falls vorhanden)	32
	■ Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)	32
	■ Trinkwasserfilter (falls vorhanden)	32
	Beschädigte Anschlussleitungen	33
11. Heizölbestellung	Heizöladditive	34
	Verbrennungsverbesserer	34
	Biobrennstoffe	34
12. Anhang	Schaltflächen und Symbole	35
	■ Schaltflächen und Symbole in der Menüzeile	35
	■ Schaltflächen im Navigationsbereich	35
	■ Schaltflächen und Symbole im Funktionsbereich	35
	Menü-Übersicht	36
	■ Übersicht Homescreen	36
	■ Übersicht „ Hauptmenü “	37
	Begriffserklärungen	40
	■ App	40
	■ Betriebsprogramm	40
	■ Betriebsstatus	41
	■ Heizkreis	41
	■ Heizkreispumpe	41
	■ Raumluftabhängiger Betrieb	41
	■ Raumluftunabhängiger Betrieb	41
	■ Sicherheitsventil	41
	■ Solarkreispumpe	41
	■ Solltemperatur	41
	■ Sommerbetrieb	41
	■ Speicherladepumpe	42
	■ Trinkwasserfilter	42
	■ Temperatur-Sollwert	42
	Entsorgungshinweise	42
	■ Entsorgung der Verpackung	42
	■ Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung der Heizungsanlage	42
13. Stichwortverzeichnis	43

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Fachbegriffe

Zum besseren Verständnis der Funktionen Ihrer Vitotronic Regelung werden einige Fachbegriffe näher erläutert. Diese Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur für die Regelung von Viessmann Mittel- und Großkesseln mit öl- oder gasbetriebenen Brennern und deren bestimmungsgemäßer Verwendung eingesetzt werden. Die mitgelieferten Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen sind zu beachten.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Heizungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden.

Produktinformation

Die Vitotronic Regelungen Vitotronic 100, Typ CC1E und Typ CC1I, sind für die Regelung einer Einkesselanlage mit konstanter Kesselwassertemperatur vorgesehen.

Die Vitotronic Regelung ist werkseitig als „**Einzelkessel Konstantregelung**“ konfiguriert.

Im Betrieb mit konstanter Kesselwassertemperatur liefert der Heizkessel unabhängig von der Außentemperatur Heizwasser mit konstanter Temperatur.

Bei Einkesselanlagen erfolgt die Raumbeheizung und Warmwasserbereitung mit konstanter Kesselwassertemperatur. Dabei entspricht die Vorlauftemperatur für den Warmwasser-Speicher der eingestellten Kesselwassertemperatur. Die Vorlauftemperatur zur Raumbeheizung kann in Verbindung mit separat angeschlossenen Regelungen auf niedrigere Temperaturen geregelt werden.

Hinweis

*Ihr Fachbetrieb kann die Vitotronic Regelungen alternativ als „**Heizkessel in der Kaskade**“ konfigurieren: Die Vitotronic Regelung ist dadurch zur Regelung der Kesselwassertemperatur eines Heizkessel in einer Mehrkesselanlage geeignet.*

Sie finden alle Informationen zur Bedienung in der Bedienungsanleitung „Vitotronic 300“.

Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Als Betreiber einer neuen Feuerungsanlage sind Sie verpflichtet, diese Feuerungsanlage umgehend dem für Ihre Liegenschaft zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu melden. Der Bezirksschornsteinfegermeister erteilt Ihnen auch Auskünfte über seine weiteren Tätigkeiten an Ihrer Feuerungsanlage (z. B. regelmäßige Messungen, Reinigung).

Ihre Anlage ist voreingestellt

Ihre Heizungsanlage ist werkseitig voreingestellt und somit betriebsbereit:

Raumbeheizung

- Die Räume werden beheizt entsprechend den Einstellungen an Ihrer Regelung und Ihrem Raumtemperatur-Regelgerät.

Warmwasserbereitung

- Das Trinkwasser wird auf 50 °C erwärmt.

Frostschutz

- Der Frostschutz Ihres Heizkessels und Warmwasser-Speichers ist gewährleistet.

Winter-/Sommerzeitumstellung

- Die Umstellung erfolgt automatisch.

Datum und Uhrzeit

- Datum und Uhrzeit wurden von Ihrem Fachbetrieb eingestellt.

Sie können die Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Stromausfall

Bei Stromausfall bleiben alle Einstellungen erhalten.

Grundlagen der Bedienung

Die Regelung ist mit einem **Touchscreen** ausgestattet. Tippen Sie für Einstellungen und Abfragen auf die vorgesehenen Schaltflächen.

Weitere Bediengeräte:

- Falls in Ihren Räumen Fernbedienungen installiert sind, können Sie die Einstellungen auch an den Fernbedienungen vornehmen.



Bedienungsanleitung Fernbedienung

- In Verbindung mit einer Viessmann App können Sie die Regelung über Ihr Smartphone bedienen.

Homescreen: Anzeigen und Einstellungen

Im Homescreen stehen Ihnen die am häufigsten benutzten Einstellungen und Abfragen zur Verfügung.

So rufen Sie den Homescreen auf:

- Standby-Anzeige ist aktiv:
Tippen Sie irgendwo auf das Display.
- Sie befinden sich im Hauptmenü:
Tippen Sie auf .

Anzeigen im Homescreen



Abb. 1

- (A) Menüzeile
- (B) Funktionsbereich
- (C) Navigationsbereich

Schaltflächen und Symbole in der Menüzeile (A)

 „Hauptmenü“ aufrufen

System-Daten:

- Datum
- Uhrzeit

Schnittstellen:

-  LAN-Verbindung ist aktiv
-  LAN-Verbindung ist inaktiv
-  WiFi-Verbindung für Fachbetrieb ist aktiviert
-  Keine WiFi-Verbindung

Schaltflächen und Symbole im Funktionsbereich (B)

Schaltflächen:

-  „Kesselwassertemperatur-Sollwert“ erhöhen oder verringern
-  Betriebsprogramm einstellen

Homescreen: Anzeigen und Einstellungen (Fortsetzung)

Bedeutung der angezeigten Temperaturen:

50 °C Eingestellter Kesselwassertemperatur-Sollwert

47 °C Momentane Kesselwassertemperatur

Hinweis

Im Wechsel mit der Kesselwassertemperatur kann in dieser Zeile folgendes angezeigt werden:

- **Besondere Betriebsprogramme:** Siehe Seite 15
- **Verbleibende Tage bis zur nächsten Wartung**

Symbole:

 In Verbindung mit Solaranlage:
Solarkreispumpe läuft

 Brenner (Gas oder Öl) in Betrieb

 Betrieb mit Gas

 Betrieb mit Öl

- ✓ Eingabe oder Auswahl bestätigen
- ⓘ Hilfetext aufrufen
- ◀▶ Im Menü blättern
Oder
Zu weiteren Anzeigebereichen wechseln, z. B. zum Energiecockpit

Hinweis

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand.

Erläuterung aller Schaltflächen und Symbole: Siehe Seite 35.

Schaltflächen im Navigationsbereich

 Sie gelangen zum Homescreen.

 Im Menü einen Schritt zurück
Oder
Begonnene Einstellung abbrechen

Einstellungen im Homescreen

Folgende Einstellungen können Sie **nur** in der Grundanzeige im Homescreen vornehmen:

- **„Kesselwassertemperatur-Sollwert“** mit **+/-**
Weitere Angaben: Siehe Seite 16
-  **„Betriebsprogramm“**
Weitere Angaben: Siehe Seite 14

Übersicht über das „Hauptmenü“

Im **„Hauptmenü“** können Sie alle weiteren Einstellungen aus dem Funktionsumfang der Regelung vornehmen und abfragen.

So rufen Sie das **„Hauptmenü“** auf:

- Standby-Anzeige ist aktiv:
Tippen Sie irgendwo auf das Display und dann auf .
- Sie befinden sich im Homescreen:
Tippen Sie auf .
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
Tippen Sie auf  und anschließend auf .

Zur Verfügung stehende Menüs im „Hauptmenü“

Im **„Hauptmenü“** können Sie alle weiteren Einstellungen aus dem Funktionsumfang der Regelung vornehmen und abfragen:

-  **„Prüfbetrieb“**
Nur für den Schornsteinfeger.
Weitere Angaben: Siehe Seite 24
-  **„Einstellungen“**
Z. B. die  Helligkeit für das Display.
Weitere Angaben: Siehe Seite 18

„Warmwasser“

Für Einstellungen zur Warmwasserbereitung, z. B. für die  **„Warmwassertemperatur“**.
Weitere Angaben: Siehe Seite 17

Übersicht über das „Hauptmenü“ (Fortsetzung)

① „Informationen“

Zur Abfrage von Betriebsdaten, z. B. von Temperaturen.

Weitere Angaben: Siehe Seite 21

🔧 „Service“

Nur für die Fachkraft.

Mit ◀▶ blättern Sie im Menü.

Hinweis

Die verfügbaren Menüs sind abhängig von der Ausstattung Ihrer Heizungsanlage.

Menü-Übersicht mit allen Menüs: Siehe Seite 36

Informationen im „Energiecockpit“

Im „Energiecockpit“ erhalten Sie anschaulich Informationen zur energetischen Situation der Komponenten Ihrer Heizungsanlage.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. 🏠 für den Homescreen
2. ◀▶ für „Energiecockpit“

Hinweis

Wenn Sie das „Energiecockpit“ zum ersten mal aufrufen, werden Sie darüber informiert, dass die angezeigten Werte **nicht** zur Abrechnung mit dem Energieversorgungsunternehmen genutzt werden dürfen.

- Falls Sie die Information mit **OK** bestätigen, wird das „Energiecockpit“ geöffnet. Die Information erscheint später nicht wieder.
- Falls Sie auf Abbrechen tippen, wird das „Energiecockpit“ nicht geöffnet. Die Information erscheint beim nächsten Aufrufen erneut.

Grundanzeige im „Energiecockpit“

Die in der Anlage vorhandenen Komponenten werden grafisch dargestellt. Um Informationen zur energetischen Situation dieser Anlagenkomponenten zu erhalten, tippen Sie auf die jeweilige Anlagenkomponente. Siehe auch folgende Kapitel.

Hinweis

Die Darstellungen des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers sind abhängig von den in der Anlage verwendeten Produkten. Bei Heizkesseln mit integriertem Warmwasser-Speicher ist der Warmwasser-Speicher im Wärmeerzeuger integriert dargestellt.

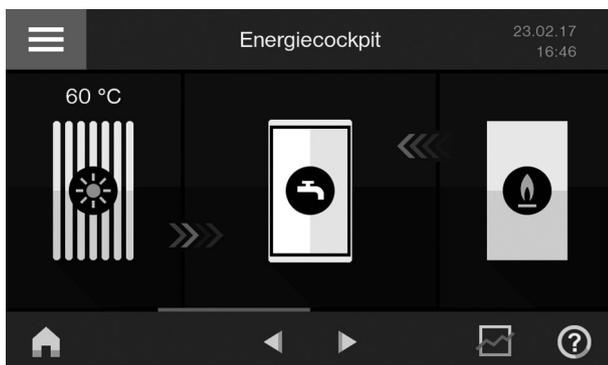


Abb. 2

Folgende Informationen können Sie im „Energiecockpit“ abfragen:

- 60 °C Aktuelle Temperatur der thermischen Solaranlage
- ✳ Energieertrag der thermischen Solaranlage: Siehe Seite 11
- ☑ Energiebilanz der Heizungsanlage in Verbindung mit der thermischen Solaranlage: Siehe Seite 12
- 🔧 Temperaturen des Warmwasser-Speichers: Siehe Seite 12
- 🔥 Energieverbrauch (Gas oder Öl) und Betriebsdaten: Siehe Seite 12
- ◀◀◀ Beheizung des Warmwasser-Speichers durch den Wärmeerzeuger aktiv (rot und animiert)
- ▶▶▶ Beheizung des Warmwasser-Speichers durch die Solaranlage aktiv (rot und animiert)

Energieertrag der Solaranlage

Sie können den Energieertrag der Solaranlage der letzten 7 Tage einschließlich des aktuellen Tags abfragen. Der Energieertrag wird in Kilowattstunden „kWh“ angezeigt.

Hinweis

Die Abfrage ist **nur** in Verbindung mit dem Solarregelungsmodul, Typ SM1, möglich. In Verbindung mit einer Solarregelung Vitosolic können Sie den Solarenergieertrag an der Solarregelung abfragen.

Informationen im „Energiecockpit“ (Fortsetzung)

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2.  für das „Energiecockpit“
3. Auf den Sonnenkollektor 
Die Energieerträge der letzten 7 Tage einschließlich des aktuellen Tags werden im Vergleich als Balken dargestellt.

4. Auf einen Tag, z. B. „Mo“
Der Energieertrag des gewählten Tags wird in „kWh“ angezeigt.

„Energiebilanz“ in Verbindung mit Solaranlage

Sie können die Energiesituation der letzten 7 Tage einschließlich des aktuellen Tags abfragen. Die solar erzeugte Wärmemenge und der Energieverbrauch des Heizkessels (Gas oder Öl) werden jeweils in Kilowattstunden „kWh“ angezeigt.

Hinweis

Die Abfrage ist **nur** in Verbindung mit dem Solarregelungsmodul, Typ SM1, möglich.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen

2.  für das „Energiecockpit“
3.  im Navigationsbereich
Die „Energiebilanz“ wird grafisch dargestellt.
 Blau: Verbrauchte Gasmenge
Oder
 Dunkles Gelb: Verbrauchte Ölmenge
 Helles Gelb: Durch die Solaranlage erzeugte Wärmemenge

Temperaturen des Warmwasser-Speichers

Sie können die aktuellen Warmwassertemperaturen im Warmwasser-Speicher abfragen („Ladezustand“).

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen

2.  für das „Energiecockpit“
3. Auf den Warmwasser-Speicher 

Energieverbrauch und Betriebsdaten

Sie können folgende Informationen zu Ihrem Heizkessel abfragen:

- „Aktuelle Leistung“ (Wärmeleistung)
- „Betriebsstunden“ (Betriebszeit)
- „Brennstoff“
- „Brennstoffverbrauch“ (Energieverbrauch)

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2.  für das „Energiecockpit“

3.  in Verbindung mit Gas-Heizkessel
Oder
 in Verbindung mit Öl-Heizkessel
Die Betriebsdaten werden angezeigt, z. B. die „Betriebsstunden“

Hinweis

Betriebsstunden zurücksetzen: Siehe Kapitel „Informationen abfragen“.

4. Energieverbrauch:
 bei „Brennstoffverbrauch“

Informationen im „Energiecockpit“ (Fortsetzung)

5. Auf den gewünschten Zeitraum:
-  „Der letzten 7 Tage“ einschließlich des aktuellen Tags
 -  „Der letzten 5 Wochen“ einschließlich der aktuellen Woche
 -  „Der letzten 12 Monate“ einschließlich des aktuellen Monats
 -  „Der letzten 2 Jahre“ einschließlich des aktuellen Jahrs
- Mehr- oder Minderverbräuche werden zum Vergleich innerhalb des gewählten Zeitraums grafisch dargestellt:
-  Dunkle Flächen: Anteil Raumbeheizung am Energieverbrauch
 -  Helle Flächen: Anteil Warmwasserbereitung am Energieverbrauch
6. Im Diagramm auf z. B. einen Tag, eine Woche usw. Der Energieverbrauch dieses Zeitraums wird als Zahlenwert in Kilowattstunden „kWh“ angezeigt. 10 kWh entsprechen ungefähr einem Liter Heizöl oder einem Kubikmeter Gas.

Hinweis zum angezeigten Energieverbrauch

Der Energieverbrauch wird berechnet unter Berücksichtigung der verwendeten Anlagenkomponenten sowie des nutzerabhängigen Anlagenverhaltens (z. B. Laufzeit und Auslastung). Bedingt durch anlagenspezifische Gegebenheiten kann es zu Abweichungen zwischen den angezeigten (berechneten) und den tatsächlichen Verbrauchswerten kommen. Daher ist eine Nutzung als verbindliche Abrechnungsgrundlage mit dem Energieversorgungsunternehmen **nicht möglich**.

Korrekturfaktor für Energieverbrauch

Um die angezeigten (berechneten) Werte des Energieverbrauchs/Brennstoffverbrauchs an die tatsächlichen (am hauseigenen Zähler gemessenen) Werte anzugleichen, können Sie einen Korrekturfaktor eingeben. Der berechnete Wert wird mit dem Korrekturfaktor multipliziert. Durch saisonale Umweltbedingungen und andere Faktoren sind jedoch weiterhin Abweichungen zu den tatsächlichen Verbrauchswerten möglich.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2.   für das „Energiecockpit“

3.  in Verbindung mit Gas-Heizkessel
Oder
 in Verbindung mit Öl-Heizkessel
4.  bei „Brennstoffverbrauch“
5.  „Eingabe Korrekturfaktor“
6.  /  für gewünschten Korrekturfaktor
7.  zur Bestätigung

Anteile Energieverbrauch an Raumbeheizung und Warmwasserbereitung

Sie stellen ein, in welchem Verhältnis sich Ihr gesamter Energieverbrauch (100 %) auf den Energieverbrauch für die Raumbeheizung und den Energieverbrauch zur Warmwasserbereitung aufteilt. Die Werte können von Ihnen geschätzt werden oder durch mehrfaches Ablesen der Zähler übers Jahr ermittelt werden. Die hier eingestellten Werte werden ausschließlich in den Diagrammen für den Energieverbrauch („Brennstoffverbrauch“) verwendet.

Werkseitige Einstellung:

- Warmwasserbereitung: 65 %
- Raumbeheizung: 35 %

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2.   für das „Energiecockpit“
3.  in Verbindung mit Gas-Heizkessel
Oder
 in Verbindung mit Öl-Heizkessel
4.  bei „Brennstoffverbrauch“
5.  „Anteil Warmwasser - Heizung“

Informationen im „Energiecockpit“ (Fortsetzung)

6.  für gewünschten Wert entweder bei „**Warmwasser**“ oder bei „**Heizung**“. Der jeweils andere Wert passt sich automatisch so an, dass die Summe beider Werte 100 % ergibt.
7.  zur Bestätigung

Informationen zu den Betriebsprogrammen

Mit dem Betriebsprogramm stellen Sie z. B. ein, ob Sie Räume beheizen oder nur Trinkwasser erwärmen möchten.

Betriebsprogramme für Heizen, Warmwasser, Frostschutz

Symbol	Betriebsprogramm	Funktion
Raumbeheizung und Warmwasserbereitung		
	„ Heizen und Warmwasser “	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Räume werden gemäß der Einstellungen am Raumtemperatur-Regelgerät beheizt (siehe Kapitel „Raumbeheizung“). ▪ Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für die Warmwassertemperatur aufgeheizt (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“).
	Nur bei Anlagen ohne Warmwasser-Speicher: „ Heizen “	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Räume des gewählten Heizkreises werden nach den Vorgaben für die Raumtemperatur und des Zeitprogramms beheizt: Siehe Kapitel „Raumbeheizung“.
Warmwasserbereitung (nur in Verbindung mit einem Warmwasser-Speicher möglich)		
	„ Nur Warmwasser “	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für die Warmwassertemperatur aufgeheizt (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“). ▪ Keine Raumbeheizung ▪ Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist gewährleistet.
Frostschutz		
	„ Abschaltbetrieb “	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Raumbeheizung ▪ Keine Warmwasserbereitung ▪ Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist gewährleistet.

Besondere Betriebsprogramme

Je nach Anlagenausstattung sind folgende besonderen Betriebsprogramme verfügbar:

■ „Externe Aufschaltung“

Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde z. B. über einen extern angeschlossenen Taster umgeschaltet.

Beispiel: In einer Schule besteht Heizbedarf außerhalb der Schulzeiten, z. B. für einen Elternabend.

Die Funktion kann an der Regelung nicht beeinflusst werden. Wenn die externe Umschaltung nicht mehr besteht, ist das eingestellte Betriebsprogramm wieder aktiv.

■ „Externes Programm“

Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde von einem anderen Bediengerät umgeschaltet. Z. B. von Ihrem Mobiltelefon mit Ihrer Viessmann App. Sie können das Betriebsprogramm an der Vitotronic Regelung ändern.

Hinweis

Die besonderen Betriebsprogramme werden im Wechsel mit der Kesselwassertemperatur angezeigt.

*Im Hauptmenü können Sie unter „**Informationen**“ das eingestellte Betriebsprogramm abfragen (siehe Seite 21).*

Einstellungen für die Raumtemperatur

Raumtemperatur einstellen

Sie stellen die gewünschte Raumtemperatur am Raumtemperatur-Regelgerät ein.



Bedienungsanleitung Raumtemperatur-Regelgerät

Kesselwassertemperatur (Vorlauftemperatur) einstellen

Stellen Sie die Temperatur so ein, dass Ihre Räume warm genug werden.

Werkseitige Einstellung: 70 °C

Einstellbereich: 20 bis 81 °C

2. **+/-** für „Kesselwassertemperatur-Sollwert“

3. **+/-** für den gewünschten Wert

4. **✓** zur Bestätigung

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. **🏠** für den Homescreen

„Betriebsprogramm“ für Raumbeheizung einstellen

Sie aktivieren das „Betriebsprogramm“ zur Raumbeheizung.

Die Einstellung ist nur erforderlich, falls eins der folgenden Betriebsprogramme eingestellt ist:

☺ „Nur Warmwasserbereitung“

☹ „Abschalbetrieb“

2. ☺ oder ☹ für „Betriebsprogramm“
Das eingestellte „Betriebsprogramm“ ist hervorgehoben.

3. ☺ „Heizen und Warmwasser“ oder ☹ „Heizen“ um Raumbeheizung einzustellen.

4. **✓** zur Bestätigung

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. **🏠** für den Homescreen

Erläuterung zu den Betriebsprogrammen siehe Seite 14.

Raumbeheizung ausschalten

Sie deaktivieren das „Betriebsprogramm“ zur Raumbeheizung.

Die Einstellung ist nur erforderlich, falls das „Betriebsprogramm“ ☺ „Heizen und Warmwasser“ oder ☹ „Heizen“ eingestellt ist.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. **🏠** für den Homescreen

2. ☺ für „Betriebsprogramm“
Das eingestellte „Betriebsprogramm“ ist hervorgehoben.

3. ☺ „Nur Warmwasser“
Oder
☹ „Abschalbetrieb“ (Frostschutz des Heizkessels und Warmwasser-Speichers ist aktiv)

4. **✓** zur Bestätigung

Warmwassertemperatur einstellen

Sie stellen den „**Warmwassertemperatur-Sollwert**“ für den Warmwasser-Speicher ein.
Werkseitige Einstellung: 50 °C

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2.  für das „Hauptmenü“
3.  „**Warmwasser**“ für Einstellungen zur Warmwasserbereitung
4.  „**Warmwassertemperatur-Sollwert**“
5.  für den gewünschten Wert
6.  zur Bestätigung

„Betriebsprogramm“ für Warmwasserbereitung einstellen

Sie aktivieren das „**Betriebsprogramm**“ zur Warmwasserbereitung.
Die Einstellung ist nur erforderlich, falls das „**Betriebsprogramm**“  „**Abschaltbetrieb**“ eingestellt ist.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen
 2.  für „**Betriebsprogramm**“
 3.  „**Nur Warmwasser**“
Oder
 „**Heizen und Warmwasser**“
 4.  zur Bestätigung
- Erläuterung zu den Betriebsprogrammen siehe Seite 14

Warmwasserbereitung ausschalten

Sie deaktivieren die Warmwasserbereitung.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2.  für das Hauptmenü
3.  „**Warmwasser**“ für Einstellungen zur Warmwasserbereitung
4.  „**Warmwassertemperatur-Sollwert**“
5.  für 10 °C
6.  zur Bestätigung

Weitere Einstellungen

„Sprache“ einstellen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2.  für das „Hauptmenü“
3.  „Einstellungen“
4.  „Sprache“
5. Flagge der gewünschten „Sprache“
6.  zur Bestätigung

Helligkeit für Display einstellen

Ihnen stehen 2 Einstellungen zur Verfügung:

- Helligkeit für die Bedienung
- Helligkeit für die Standby-Anzeige

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2.  für das „Hauptmenü“
3.  „Einstellungen“
4.  „Helligkeit Display“
5.  „Helligkeit Bedienung“
Oder
 „Helligkeit Standby“
6.  für den gewünschten Wert
7.  zur Bestätigung

„Uhrzeit“ und „Datum“ einstellen

„Uhrzeit“ und „Datum“ sind werkseitig eingestellt. Falls Ihre Heizungsanlage längere Zeit außer Betrieb war, müssen Sie ggf. „Uhrzeit“ und „Datum“ neu einstellen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2.  für das „Hauptmenü“
3.  „Einstellungen“
4.  „Datum und Uhrzeit“
5.  „Datum“
Oder
 „Uhrzeit“
6. Wählen Sie jeweils die gewünschte Darstellungsform, z. B. „TT-MM-JJ“, „24-Stunden Anzeige“
7.  für den gewünschten Wert
8.  zur Bestätigung

Signalton Bedienung

Im Auslieferungszustand ertönt bei jedem Antippen einer Schaltfläche ein Signalton. Diesen Signalton können Sie ausschalten und bei Bedarf wieder einschalten.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2.  für das „Hauptmenü“
3.  „Einstellungen“
4.  „Ton Ein/Aus“
5.  „EIN“
Oder
 „AUS“
6.  zur Bestätigung

Internet-Schnittstelle aktivieren (LAN)

Die Regelung ist mit einem Netzwerkmodul ausgestattet. In Verbindung mit einer Viessmann App können Sie die Regelung über Ihr Smartphone bedienen.

Informationen zum Anschluss und zur Aktivierung des Netzwerkmoduls finden Sie in einer separaten Anleitung unter **www.vitotronic.info**

Den zur Inbetriebnahme erforderlichen Zugangscode finden Sie als Aufkleber an der Regelung in der Nähe der Bedieneinheit. Kleben Sie den Zugangscode hier in die Bedienungsanleitung, um ihn für spätere Verwendung wieder zu finden.



Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. für den Homescreen
2. für das „Hauptmenü“
3. „Einstellungen“
4. „LAN Ein/Aus“
5. „EIN“
6. zur Bestätigung

Einstellungen für die LAN-Verbindung

Sie können wählen zwischen statischer und dynamischer IP-Adressierung. Bei dynamischer IP-Adressierung „DHCP“ wird die Verbindung zum Internet automatisch hergestellt. Bei statischer IP-Adressierung „STATIC“ müssen Sie die Verbindungsdaten individuell eingeben.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. für den Homescreen
2. für das „Hauptmenü“
3. „Einstellungen“
4. „LAN Einstellungen“

7. um den Hinweis zu bestätigen.
Die LAN-Verbindung wird automatisch mit dynamischen Verbindungsdaten („DHCP“) hergestellt.

Hinweis

Falls die LAN-Verbindung unterbrochen wird, hat sich ggf. Ihr Fachbetrieb in Ihre Anlage eingewählt.

Menü „LAN Einstellungen“

Falls Sie die Internet-Schnittstelle LAN aktivieren, steht Ihnen ein weiteres Menü zur Verfügung. In diesem Menü „LAN Einstellungen“ können Sie auf statische IP-Adressierung umstellen („STATIC“).

LAN-Verbindung deaktivieren

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. für den Homescreen
2. für das „Hauptmenü“
3. „Einstellungen“
4. „LAN Ein/Aus“
5. „AUS“
6. zur Bestätigung
7. um Hinweis zu bestätigen.

5. Wählen Sie „DHCP“ für dynamische Verbindungsdaten
Oder
„STATIC“ für individuelle Verbindungsdaten
6. zur Bestätigung
7. Falls Sie „DHCP“ gewählt haben:
 um den Hinweis zu bestätigen.
8. Falls Sie „STATIC“ gewählt haben:
 für gewünschtes Eingabefeld
Geben Sie mit Hilfe der virtuellen Tastatur Ihre Verbindungsdaten ein.
9. zur Bestätigung

Display zur Reinigung deaktivieren

Falls Sie das Display reinigen möchten, können Sie es 30 Sekunden lang deaktivieren. Dadurch vermeiden Sie ungewollte Einstellungen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. für den Homescreen

Weitere Einstellungen

Display zur Reinigung deaktivieren (Fortsetzung)

2. ☰ für das „Hauptmenü“
3. ⚙️ „Einstellungen“
4. 🧼 „Display reinigen“
Ein Zähler startet.

„Werkseitige Einstellungen“ wiederherstellen

Einstellungen und Werte, die zurückgesetzt werden:

- Kesselwassertemperatur-Sollwert
- Betriebsprogramm
- Warmwassertemperatur-Sollwert

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. 🏠 für den Homescreen

2. ☰ für das „Hauptmenü“

Hinweis

Folgende Einstellungen bleiben erhalten:

- *Kontaktdaten des Fachbetriebs: Siehe Seite 20*
- *Signalton Bedienung: Siehe Seite 18*
- *Helligkeit für Display: Siehe Seite 18*
- *Verbindungsdaten für LAN-Modul: Siehe Seite 19*
- *Betriebsdaten (Zähler): Diese müssen separat zurück gesetzt werden, siehe Seite 21*

3. ⚙️ „Einstellungen“
4. ⚙️ „Werkseitige Einstellungen“
5. ✓ zur Bestätigung
Oder
✗ um die Aktion abzubrechen.

Kontaktdaten des Fachbetriebs eingeben

Sie geben die Kontaktdaten Ihres Fachbetriebs ein.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. 🏠 für den Homescreen

2. ☰ für das „Hauptmenü“

3. ⓘ für „Informationen“

4. 📞 für „Kontaktdaten Fachbetrieb“

5. Gewünschtes Eingabefeld

6. Geben Sie mit Hilfe der virtuellen Tastatur die Kontakt-
daten Ihres Fachbetriebs ein.

7. ✓ zur Bestätigung

Hilfetexte abfragen

Sie können zu den Anzeigen und Funktionen Hilfetexte aufrufen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ⓘ um die Hilfetexte aufzurufen.

2. ↶ um wieder in die ursprüngliche Anzeige zu gelangen.

Informationen abfragen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgegebenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen.

Die Informationen sind in Gruppen eingeteilt:

- ① „Allgemein“
- 🔥 „Brenner“ (Gas oder Öl)
- ⊞ „Heizung“
- 🚰 „Warmwasser“
- ☀️ „Solarenergie“
- 📞 „Kontakt Daten Fachbetrieb“
- 📶 „LAN“
- 🗑️ „Daten zurücksetzen“

Hinweis

Detaillierte Abfragemöglichkeiten zu den einzelnen Gruppen finden Sie im Kapitel „Menü-Übersicht“.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. 🏠 für den Homescreen
2. ☰ für das „Hauptmenü“
3. ⓘ „Informationen“

Solarenergie abfragen in Verbindung mit Solaranlagen

Hinweis

Die Abfrage ist **nur** in Verbindung mit dem Solarregelungsmodul, Typ SM1, möglich. In Verbindung mit einer Solarregelung Vitosolic können Sie den Solarenergieertrag an der Vitosolic abfragen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. 🏠 für den Homescreen
2. ☰ für das „Hauptmenü“

3. ⓘ „Informationen“
4. ☀️ „Solarenergie“
5. Nur für Energieertrag der Solaranlage:
➤ „Übersicht Solarenergie“

Hinweis

Den Energieertrag der Solaranlage können Sie auch im „Energiecockpit“ abfragen.

Betriebsdaten (Zähler) zurücksetzen

Folgende Betriebsdaten können Sie auf Null zurücksetzen:

- „Brennerbetriebsstunden“
- „Brennerstarts“
- „Solarkreispumpe“
- „Solarenergie“
- „SM1 Ausgang 22“ (Betriebsstunden)
- „Alle Daten“

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. 🏠 für den Homescreen
2. ☰ für das „Hauptmenü“

3. ⓘ „Informationen“
4. 🗑️ „Daten zurücksetzen“
5. ➤ bei gewünschtem Datenpunkt
Oder
„Alle Daten“
6. ✓ zur Bestätigung
Oder
✗ um die Aktion abzubrechen.

Wartungsmeldung abfragen

Ihr Fachbetrieb kann Wartungszeitpunkte (Grenzwerte) einstellen (z. B. für die Brennerbetriebsstunden). Sobald die Grenzwerte überschritten werden, wird eine Wartungsmeldung erzeugt.

Falls an Ihrer Anlage eine Wartung ansteht, wird das im Display mit dem Symbol  und „Wartung“ angezeigt.

Falls Sie die Kontaktdaten Ihres Fachbetriebs eingegeben haben (siehe Seite 20), werden auch diese angezeigt.

Tippen Sie auf .

Im Navigationsbereich blinkt .

Wartungsmeldung aufrufen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1.  im Navigationsbereich.
Die Wartungsmeldung erscheint in einer Liste.

Falls gleichzeitig weitere Meldungen vorhanden sind, erscheinen nach Tippen auf  ggf. folgende Menüs:

- „**Störungen**“ für Störungen an der Heizungsanlage
 - „**Brennerstörungen**“ für Störungen am Feuerungsautomaten oder Brenner des Heizkessels
 - „**Wartungsmeldungen**“ für anstehende Wartungsarbeiten
2. „**Wartungsmeldungen**“
Die Wartungsmeldungen erscheinen in einer Liste.

3. Mit  können Sie Hinweise zur Wartungsmeldung aufrufen.

4. Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

5.  zum Quittieren aller Wartungsmeldungen.

6.  zur Bestätigung.

Hinweis

Falls die Wartung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Wartungsmeldung am folgenden Montag erneut.

Störungsmeldung abfragen

Falls an Ihrer Anlage Störungen aufgetreten sind, wird das im Display mit dem Symbol  und „Störung“ angezeigt.

Falls Sie die Kontaktdaten Ihres Fachbetriebs eingegeben haben (siehe Seite 20), werden auch diese angezeigt.

Tippen Sie auf .

Im Navigationsbereich blinkt .

Hinweis

- Falls Sie für Störungsmeldungen eine Meldeeinrichtung (z. B. eine Hupe) angeschlossen haben, wird die Meldeeinrichtung durch Quittieren der Störungsmeldung ausgeschaltet.
- Falls die Störungsbehebung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Störungsmeldung am folgenden Tag um 7:00 Uhr erneut. Die Meldeeinrichtung wird wieder eingeschaltet.

Störungsmeldung abfragen (Fortsetzung)

Störungsmeldung aufrufen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1.  im Navigationsbereich.
Die Störungsmeldung erscheint in einer Liste.

Falls gleichzeitig weitere Meldungen vorhanden sind, erscheinen nach Tippen auf  ggf. folgende Menüs:
 - „**Störungen**“ für Störungen an der Heizungsanlage
 - „**Brennerstörungen**“ für Störungen am Feuerungsautomaten oder Brenner des Heizkessels: Siehe folgendes Kapitel „Brennerstörungen“
 - „**Wartungsmeldungen**“ für anstehende Wartungsarbeiten
2. „**Störungen**“
Die Störungsmeldungen erscheinen in einer Liste.
3. Mit  können Sie Hinweise zum Verhalten der Heizungsanlage aufrufen.
Sie erhalten Tipps, welche Maßnahmen Sie selbst ergreifen können, **bevor** Sie Ihren Fachbetrieb benachrichtigen.

4. Notieren Sie Störungscode und Störungsursache.
Zum Beispiel: „**10: Außentempersensor**“.
Sie ermöglichen dadurch dem Fachbetrieb eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. unnötige Fahrtkosten.
5.  zum Quittieren aller Störungsmeldungen.
6. Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.
7.  zur Bestätigung.



Gefahr

Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben.
Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb. Der Fachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.

Brennerstörungen

Im Fall einer Störung am Brenner wird das Symbol  und „**Brennerstörung**“ angezeigt.

In Verbindung mit Vitotronic 100, Typ CC1E (siehe Abb. 3, Seite 25)

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste des Brenners am Heizkessel. Die Entriegelungstaste ist durch eine Öffnung im Außenblech erreichbar.



Siehe separate Anleitung des Heizkessels oder Brenners.

2. Drücken Sie  im Navigationsbereich zum Quittieren aller Störungsmeldungen.
3. Falls die Brennerstörung erneut auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

In Verbindung mit Vitotronic 100, Typ CC1I (siehe Abb. 4, Seite 25)

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1.  zur Bestätigung der Störungsmeldung
2.  um den Brenner zu entriegeln
Oder
 um den Vorgang abzubrechen

3. Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.



Gefahr

Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben.
Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb. Der Fachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb

Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb darf **nur** von Ihrem Schornsteinfeger bei der jährlichen Prüfung aktiviert werden.

Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb wird aktiviert für die Abgasmessung mit kurzzeitig höherer Kesselwassertemperatur.

Folgende Funktionen werden ausgelöst:

- Der Brenner wird eingeschaltet. Im Display erscheint „**Test läuft**“
- Die Pumpen werden eingeschaltet.
- Die Regelung der Kesselwassertemperatur erfolgt durch den Temperaturregler.

Hinweis

Während des Schornsteinfeger-Prüfbetriebs für ausreichend Wärmeabnahme sorgen.

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb aktivieren

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. 🏠 für den Homescreen
2. ☰ für das „Hauptmenü“
3. „Prüfbetrieb“
4. ✓ zur Bestätigung

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb beenden

Sie haben 2 Möglichkeiten, um den Schornsteinfeger-Prüfbetrieb zu beenden:

- Tippen Sie auf ✕.
Oder
- Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb endet automatisch nach 60 Minuten.

Bedienelemente der Regelung

Vitotronic 100, Typ CC1E

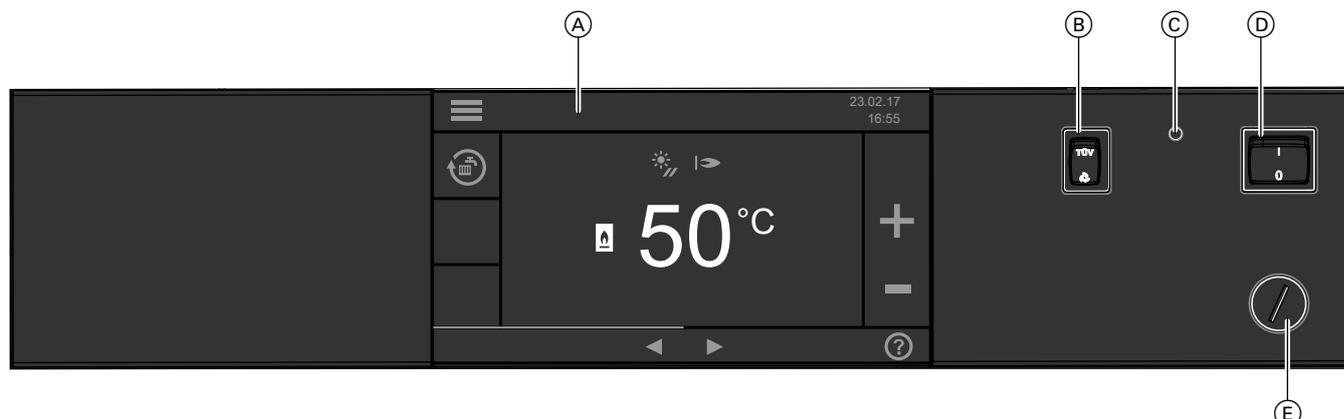


Abb. 3

- | | |
|---|---|
| (A) Display | (D) Netzschalter |
| (B) Nur für den Fachbetrieb:
TÜV-Taster, um den Sicherheitstemperaturbegrenzer zu prüfen | (E) Nur für den Fachbetrieb:
Temperaturbegrenzer |
| (C) Nur für den Fachbetrieb:
Entriegelungstaste für den Sicherheitstemperaturbegrenzer | |

Vitotronic 100, Typ CC1I



Abb. 4

- | |
|------------------|
| (A) Display |
| (B) Netzschalter |

Heizungsanlage ausschalten

Mit Frostschutzüberwachung

Wählen Sie das Betriebsprogramm ☺ „Abschaltbetrieb“.

- Keine Raumbeheizung
- Keine Warmwasserbereitung
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasserspeichers

Siehe auch Kapitel „Raumbeheizung ausschalten“ auf Seite 16.

Hinweis

Damit sich die Umwälzpumpen nicht festsetzen, werden diese automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet.

Heizungsanlage ausschalten (Fortsetzung)

Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme)

1. Schalten Sie den Netzschalter aus.
2. Gas-Heizkessel: Schließen Sie den Gasabsperrhahn.
Öl-Heizkessel: Schließen Sie die Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter).
3. Schalten Sie die Heizungsanlage spannungsfrei, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.



Achtung

Bei zu erwartenden Außentemperaturen unter 3 °C ergreifen Sie geeignete Maßnahmen zum Frostschutz der Heizungsanlage. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Fachbetrieb in Verbindung.

Hinweis bei längerer Außerbetriebnahme

- Da die Umwälzpumpen längere Zeit nicht mehr laufen, können diese sich festsetzen.
- Nach längerer Außerbetriebnahme kann es erforderlich sein, dass Sie Datum und Uhrzeit erneut einstellen müssen (siehe Seite 18).

Heizungsanlage einschalten

Informieren Sie sich bei Ihrem Fachbetrieb:

- Höhe des erforderlichen Anlagendrucks (Mindestanlagendruck)
- Lage von folgenden Bauteilen:
 - Manometer
 - Be- und Entlüftungsöffnungen
- Gas-Heizkessel: Gasabsperrhahn
Öl-Heizkessel: Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter)

1. Prüfen Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer. Falls der Druck der Heizungsanlage zu niedrig ist ($< 1,0 \text{ bar} / < 0,1 \text{ MPa}$), füllen Sie Wasser nach oder benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.
2. Prüfen Sie, ob die Be- und Entlüftungsöffnungen des Aufstellraums geöffnet und nicht versperrt sind.
3. Gas-Heizkessel: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn.
Öl-Heizkessel: Öffnen Sie die Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter).
4. Schalten Sie die Netzspannung ein, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.

5. Schalten Sie den Netzschalter ein.
Nach kurzer Zeit erscheint im Display der Home-screen. Ihre Heizungsanlage und, falls vorhanden, auch die Fernbedienungen sind betriebsbereit.

Hinweis

Falls Ihre Heizungsanlage längere Zeit außer Betrieb war, müssen Sie ggf. „Uhrzeit“ und „Datum“ neu einstellen: Siehe Kapitel „Uhrzeit und Datum einstellen“.

Räume zu kalt

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schalten Sie den Netzschalter ein (siehe Seite 25). ▪ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraums) ein. ▪ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) ein.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Regelung ist falsch eingestellt. ▪ Das Raumtemperatur-Regelgerät ist falsch eingestellt.  Separate Bedienungsanleitung	<p>Die Raumbeheizung muss eingestellt sein.</p> <p>Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsprogramm (siehe Seite 14) ▪ Raumtemperatur und Kesselwassertemperatur (siehe Seite 16)
Der Warmwasser-Speicher wird aufgeheizt.	<p>Warten Sie ab, bis der Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist.</p> <p>Reduzieren Sie ggf. die Entnahme von Warmwasser oder vorübergehend die Warmwassertemperatur.</p>
Brennstoff fehlt.	<p>Bei Öl oder Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen Sie ggf. nach.</p> <p>Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.</p>
▲ „Störung“ wird im Display angezeigt.	<p>Fragen Sie die Art der Störung ab. Quittieren Sie die Störung (siehe Seite 22). Benachrichtigen Sie ggf. den Fachbetrieb.</p>
▲ „Brennerstörung“ wird im Display angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vitotronic 100, Typ CC1E: Drücken Sie die Entriegelungstaste am Feuerungsautomaten des Heizkessels. Die Entriegelungstaste ist durch eine Öffnung im Außenblech erreichbar.  Siehe separate Anleitung des Heizkessels oder Brenners. ▪ Vitotronic 100, Typ CC1I: Folgen Sie den Anweisungen im Display: Siehe Seite 23. <p>Falls der Brenner erneut nicht einschaltet, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.</p> <p> Gefahr Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb. Der Fachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.</p>

Was ist zu tun?

Räume zu kalt (Fortsetzung)

Ursache	Behebung
„Externe Aufschaltung“ ist aktiviert.	Keine Maßnahme erforderlich. Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde z. B. über einen extern angeschlossenen Taster umgeschaltet. Beispiel: In einer Schule besteht Heizbedarf außerhalb der Schulzeiten, z. B. für einen Elternabend. Die Funktion kann an der Regelung nicht beeinflusst werden. Wenn die externe Umschaltung nicht mehr besteht, ist das eingestellte Betriebsprogramm wieder aktiv.
„Externes Programm“ ist aktiviert.	Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde von einem anderen Bediengerät umgeschaltet. Z. B. von Ihrem Mobiltelefon mit Ihrer Viessmann App. Sie können das Betriebsprogramm an der Vitotronic Regelung ändern.

Räume zu warm

Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Regelung ist falsch eingestellt. ▪ Das Raumtemperatur-Regelgerät ist falsch eingestellt.  Separate Bedienungsanleitung	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsprogramm (siehe Seite 14) ▪ Raumtemperatur und Kesselwassertemperatur (siehe Seite 16)
▲ „Störung“ wird im Display angezeigt.	Fragen Sie die Art der Störung ab. Quittieren Sie Störung (siehe Seite 22). Benachrichtigen Sie ggf. den Fachbetrieb.
„Externe Aufschaltung“ ist aktiviert.	Keine Maßnahme erforderlich. Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde z. B. über einen extern angeschlossenen Taster umgeschaltet. Beispiel: In einer Schule besteht Heizbedarf außerhalb der Schulzeiten, z. B. für einen Elternabend. Die Funktion kann an der Regelung nicht beeinflusst werden. Wenn die externe Umschaltung nicht mehr besteht, ist das eingestellte Betriebsprogramm wieder aktiv.
„Externes Programm“ ist aktiviert.	Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde von einem anderen Bediengerät umgeschaltet. Z. B. von Ihrem Mobiltelefon mit Ihrer Viessmann App. Sie können das Betriebsprogramm an der Vitotronic Regelung ändern.

Kein warmes Wasser

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schalten Sie den Netzschalter ein (siehe Seite 25). ▪ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraums) ein. ▪ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) ein.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Regelung ist falsch eingestellt. ▪ Das Raumtemperatur-Regelgerät ist falsch eingestellt.  Separate Bedienungsanleitung	<p>Die Warmwasserbereitung muss eingestellt sein.</p> <p>Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsprogramm (siehe Seite 14) ▪ Warmwassertemperatur (siehe Seite 17)
Brennstoff fehlt.	<p>Bei Öl oder Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen Sie ggf. nach.</p> <p>Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.</p>
▲ „Störung“ wird im Display angezeigt.	Fragen Sie die Art der Störung ab. Quittieren Sie die Störung (siehe Seite 22). Benachrichtigen Sie ggf. den Fachbetrieb.
▲ „Brennerstörung“ wird im Display angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vitotronic 100, Typ CC1E: Drücken Sie die Entriegelungstaste am Feuerungsautomaten des Heizkessels. Die Entriegelungstaste ist durch eine Öffnung im Außenblech erreichbar.  Siehe separate Anleitung des Heizkessels oder Brenners. ▪ Vitotronic 100, Typ CC1I: Folgen Sie den Anweisungen im Display: Siehe Seite 23. <p>Falls der Brenner erneut nicht einschaltet, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.</p> <p> Gefahr Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb. Der Fachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.</p>
„Externe Aufschaltung“ ist aktiviert.	<p>Keine Maßnahme erforderlich.</p> <p>Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde z. B. über einen extern angeschlossenen Taster umgeschaltet.</p> <p>Beispiel: In einer Schule besteht Heizbedarf außerhalb der Schulzeiten, z. B. für einen Elternabend.</p> <p>Die Funktion kann an der Regelung nicht beeinflusst werden. Wenn die externe Umschaltung nicht mehr besteht, ist das eingestellte Betriebsprogramm wieder aktiv.</p>
„Externes Programm“ ist aktiviert.	<p>Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde von einem anderen Bediengerät umgeschaltet. Z. B. von Ihrem Mobiltelefon mit Ihrer Viessmann App.</p> <p>Sie können das Betriebsprogramm an der Vitotronic Regelung ändern.</p>

Was ist zu tun?

Warmwasser zu heiß

Ursache	Behebung
Die Regelung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Warmwassertemperatur (siehe Seite 17).
Die Warmwasserbereitung erfolgt durch die Solaranlage.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen an der Solarregelung.  Separate Bedienungsanleitung
„ Externe Aufschaltung “ ist aktiviert.	Keine Maßnahme erforderlich. Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde z. B. über einen extern angeschlossenen Taster umgeschaltet. Beispiel: In einer Schule besteht Heizbedarf außerhalb der Schulzeiten, z. B. für einen Elternabend. Die Funktion kann an der Regelung nicht beeinflusst werden. Wenn die externe Umschaltung nicht mehr besteht, ist das eingestellte Betriebsprogramm wieder aktiv.
„ Externes Programm “ ist aktiviert.	Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde von einem anderen Bediengerät umgeschaltet. Z. B. von Ihrem Mobiltelefon mit Ihrer Viessmann App. Sie können das Betriebsprogramm an der Vitotronic Regelung ändern.

und „Störung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Störung an der Heizungsanlage	Gehen Sie wie auf Seite 22 beschrieben vor.

und „Brennerstörung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Störung am Feuerungsautomaten oder Brenner des Heizkessels.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vitotronic 100, Typ CC1E: Drücken Sie die Entriegelungstaste am Feuerungsautomaten des Heizkessels. Die Entriegelungstaste ist durch eine Öffnung im Außenblech erreichbar.  Siehe separate Anleitung des Heizkessels oder Brenners. ▪ Vitotronic 100, Typ CC1I: Folgen Sie den Anweisungen im Display: Siehe Seite 23. <p>Falls der Brenner erneut nicht einschaltet, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.</p> <p> Gefahr Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb. Der Fachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.</p>

und „Wartung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Ein von Ihrem Fachbetrieb eingestellter Wartungszeitpunkt ist erreicht.	Gehen Sie wie auf Seite 22 beschrieben vor.

„Externe Umschaltung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde z. B. über einen extern angeschlossenen Taster umgeschaltet. Beispiel: In einer Schule besteht Heizbedarf außerhalb der Schulzeiten, z. B. für einen Elternabend.	Keine Maßnahme erforderlich. Die Funktion kann an der Regelung nicht beeinflusst werden. Wenn die externe Umschaltung nicht mehr besteht, ist das eingestellte Betriebsprogramm wieder aktiv.

„Externes Programm“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde von einem anderen Bediengerät umgeschaltet. Z. B. von Ihrem Mobiltelefon mit Ihrer Viessmann App.	Sie können das Betriebsprogramm ändern.

Instandhaltung

Reinigung

Die Regelung können Sie mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) reinigen. Das Display können Sie mit einem Mikrofasertuch reinigen.

Hinweis

Das Display können Sie zur Reinigung vorübergehend deaktivieren: Siehe Kapitel „Display zur Reinigung deaktivieren“

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage sind durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DVGW-TRGI 2008 und DIN 1988-8 vorgeschrieben.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden, umweltschonenden und sicheren Heizbetrieb. Spätestens alle 2 Jahre muss Ihre Heizungsanlage von einem autorisierten Fachbetrieb gewartet werden. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Fachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Heizkessel

Mit zunehmender Verschmutzung des Heizkessels steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Wir empfehlen, den Heizkessel jährlich reinigen zu lassen.

Warmwasser-Speicher (falls vorhanden)

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Fachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z. B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Zusätzlich bei Vitocell 100:

Zur Prüfung der Verzehrnanode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Fachbetrieb. Die Funktionsprüfung der Verzehrnanode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Fachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Fachbetrieb durch Anlüften zu prüfen (siehe Anleitung des Ventilherstellers). Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz.

Während eines Aufheizvorgangs kann Wasser aus dem Sicherheitsventil tropfen. Der Auslass ist zur Atmosphäre hin offen und darf nicht verschlossen werden.

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:

- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsetzen erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Beschädigte Anschlussleitungen

Falls die Anschlussleitungen des Geräts oder des extern verbauten Zubehörs beschädigt sind, müssen diese durch besondere Anschlussleitungen ersetzt werden. Bei Austausch ausschließlich Viessmann Leitungen verwenden. Benachrichtigen Sie dazu Ihren Fachbetrieb.

Heizölbestellung

Heizöladditive

Heizöladditive sind Zusätze, die eingesetzt werden können, falls die Heizöladditive folgende Eigenschaften aufweisen:

- Verbesserung der Lagerstabilität des Brennstoffs
- Erhöhung der thermischen Stabilität des Brennstoffs
- Verringerung der Geruchsentwicklung beim Tanken



Achtung

Heizöladditive können Rückstände bilden und den sicheren Betrieb beeinträchtigen. Der Einsatz rückstandsbildender Heizöladditive ist nicht zulässig.

Verbrennungsverbesserer

Verbrennungsverbesserer sind Zusätze, die die Verbrennung des Heizöls optimieren.

Verbrennungsverbesserer sind bei Viessmann Öl-Gebläsebrennern nicht erforderlich, da die Viessmann Öl-Gebläsebrenner schadstoffarm und effizient arbeiten.



Achtung

Verbrennungsverbesserer können Rückstände bilden und den sicheren Betrieb beeinträchtigen. Der Einsatz rückstandsbildender Verbrennungsverbesserer ist nicht zulässig.

Biobrennstoffe

Biobrennstoffe werden aus pflanzlichen Ölen, z. B. Sonnenblumen- oder Rapsöl, hergestellt.



Achtung

Biobrennstoffe können zu Schäden am Viessmann Öl-Gebläsebrenner führen. Bei Heizkesseln ab Baujahr 2012 sind Zumischungen bis 10 % Biokomponenten (FAME) grundsätzlich erlaubt. Heizöl muss DIN 51603-6-EL A Bio 10 entsprechen.

Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Schaltflächen und Symbole

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand.

Schaltflächen und Symbole in der Menüzeile

Schaltflächen in der Menüzeile

-  Hauptmenü aufrufen
- „Heizkreis ...“ Heizkreis wählen

Symbole in der Menüzeile

Internet-Schnittstelle LAN

-  Verbindung aktiv
-  Keine Verbindung

-  Unbekannter Fehler bei Verbindung
-  Software Update wird ausgeführt
-  Verbindungsaufbau

Service-Schnittstelle WiFi

-  Keine Verbindung
-  Verbindung aktiv

Schaltflächen im Navigationsbereich

-  Homescreen aufrufen
-  Im Menü einen Schritt zurück
Oder
Abbruch einer Einstellung
-  Hilfetext aufrufen
-  Störungs- oder Wartungsmeldungen aufrufen
-  Störungs- oder Wartungsmeldungen quittieren
-  Im Homescreen Energiecockpit oder Favoriten aufrufen
Oder
Im Menü blättern

-  Einstellungen bearbeiten
-  Eingabe oder Auswahl bestätigen
-  Eingabe zurücksetzen
-  Eingabe oder Auswahl löschen
-  Einstellung oder Auswahl abbrechen
-  Einstellung kopieren
-  Energiebilanz aufrufen
-  Nur für die Fachkraft:
Service-Menü aufrufen

Schaltflächen und Symbole im Funktionsbereich

Allgemeine Schaltflächen im Funktionsbereich

-  Nach oben oder unten blättern
Oder
Wert erhöhen oder verringern
-  Nach links oder rechts blättern
-  Wert erhöhen oder verringern
-  Funktion einschalten
-  Funktion ausschalten
-  Eintrag auswählen
-  Eintrag abwählen

-  Betriebsdaten des Gas-Heizkessels aufrufen
-  Betriebsdaten des Öl-Heizkessels aufrufen
- Brennstoffverbrauch aufrufen:
 -  Der letzten 7 Tage
 -  Der letzten 5 Wochen
 -  Der letzten 12 Monate
 -  Der letzten 2 Jahre
-  Energieanteil für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung einstellen
-  Korrekturfaktor für Energieverbrauch einstellen

Schaltflächen und Symbole im Energiecockpit

-  Solarenergieertrag aufrufen
-  Ladezustand des Warmwasser-Speichers aufrufen
-  Der Warmwasser-Speicher wird von der Solaranlage erwärmt.
-  Der Warmwasser-Speicher wird vom Heizkessel erwärmt.

Schaltflächen und Symbole zur Raumbeheizung und Warmwasserbereitung

-  Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur (Wohlfühltemperatur)
-  Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur
-  Frostschutz aktiv
-  In Verbindung mit Solaranlage:
Solarkreispumpe läuft
-  Brenner (Gas oder Öl) in Betrieb
-  Betrieb mit Gas
-  Betrieb mit Öl

Schaltflächen und Symbole (Fortsetzung)

-  Menü für Einstellungen zur Raumbeheizung öffnen
-  Anteil Raumbeheizung am Energieverbrauch
-  Menü für Einstellungen zur Warmwasserbereitung öffnen
Oder
Anteil Warmwasserbereitung am Energieverbrauch
-  Normale Raumtemperatur einstellen
-  Reduzierte Raumtemperatur einstellen
-  Warmwassertemperatur einstellen
-  Betriebsprogramm einstellen:
 -  Raumbeheizung und Warmwasserbereitung
 -  Nur Warmwasserbereitung
 -  Nur Raumbeheizung
 -  Abschaltbetrieb

Schaltflächen und Symbole weiterer Menüs

-  Menü für weitere Einstellungen öffnen
-  Sprache einstellen
-  Helligkeit für das Display einstellen:
 -  Helligkeit für Bedienung einstellen
 -  Helligkeit für Standby-Anzeige einstellen
-  Datum und Uhrzeit einstellen:
 -  Datum einstellen
 -  Uhrzeit einstellen

-  Tastenton aktivieren/deaktivieren
-  Werkseitige Einstellungen wiederherstellen
-  Internet-Schnittstelle LAN aktivieren/deaktivieren
-  Display vorübergehend deaktivieren, um dieses zu reinigen
-  Nur für den Schornsteinfeger:
Prüfbetrieb aktivieren
-  Nur für die Fachkraft:
Service-Menü aufrufen

Schaltflächen und Symbole im Service-Menü

Nur für die Fachkraft.

Einstellungen und Abfragen

-  Textansicht in Kurzabfrage
-  Code-Ansicht in Kurzabfrage
-  Einstellung umschalten
-  Aktualisieren
-  Information zum eingestellten Wert

Anlagenkomponenten/Anlagenhydraulik

-  Speicher-Wassererwärmer
-  Heizkreis ohne Mischer
-  Heizkreis mit Mischer

Menü-Übersicht

Übersicht Homescreen



Homescreen

Hauptmenü	
	Siehe folgendes Kapitel
Betriebsprogramm wählen	
	Abschaltbetrieb
	Nur Warmwasser
	Heizen und Warmwasser
Kesselwassertemperatur Sollwert	

Energiecockpit

Grundanzeige im Energiecockpit	
	Energieertrag der Solaranlage
	Energiebilanz in Verbindung mit Solaranlage
	Temperatur des Warmwasser-Speichers
	Energieverbrauch und Betriebsdaten

Menü-Übersicht (Fortsetzung)

Übersicht „Hauptmenü“

Hinweis

Je nach Ausstattung Ihrer Heizungsanlage sind unter **☰** nicht alle der aufgeführten Menüeinträge vorhanden.



Prüfbetrieb

Einstellungen

Sprache	
Helligkeit Display	
	Helligkeit Standby
	Helligkeit Bedienung
Datum und Uhrzeit	
	Datum
	Uhrzeit
Ton Ein/Aus	
Werkseitige Einstellungen	
LAN Ein/Aus	
LAN Einstellungen	
Display reinigen	

Warmwasser

	Warmwassertemperatur-Sollwert
--	-------------------------------

Hinweis

Je nach Ausstattung Ihrer Heizungsanlage sind unter „**Information**“ nicht alle der aufgeführten Abfragen möglich.

Für die mit ➤ gekennzeichneten Informationen können Sie weiterführende Angaben abfragen.

Information

Allgemein	
Kesselwassertemperatur	
Kesselleistung Istwert	
Sensor 17A	
Sensor 17B	
Sensor 9	
Abgastemperatur	
Sammelstörmeldung	
Ausgang 20	
Ausgang 29	
Ausgang 52	
Zubringerpumpe	
LON-Teilnehmer-Nr.	
Eingänge Erweiterung EA1	
	Störmeldung am digitalen Eingang 1 Erweiterung EA1
	Störmeldung am digitalen Eingang 2 Erweiterung EA1
	Störmeldung am digitalen Eingang 3 Erweiterung EA1
Externe Aufschaltung 0 ... 10V Erw. EA1	
Uhrzeit	
Datum	
Herstellnummer Heizkessel	
Herstellnummer Regelung	
Brenner	
Brenner	
Brennerbetriebsstunden	
Brennerstarts	
Brennerzustand	
	Brenner 1. Stufe
	Brenner 2. Stufe
Kesselwassertemperatur	
Abgastemperatur	
Brennstoffart	
Geländehöhe	
Maximale Kesselwassertemperatur	
Integralschwelle Regler	
Laufzeitoptimierung	

Menü-Übersicht (Fortsetzung)

Information

Warmwasser	
	Warmwassertemperatur
	Warmwassertemperatur
	Oben
	Unten
Heizung	
	Betriebsprogramm
	Heizen und Warmwasser
	Nur Warmwasser
	Abschalbetrieb
	Estrichfunktion
	Externe Aufschaltung
	Externes Programm
	Betriebsstatus
Solarenergie	
	Nur in Verbindung mit Solarregelungsmodul, Typ SM1: Übersicht Solarenergie ➤
	Kollektortemperatur
	Warmwasser-Solar
	Solarkreispumpe
	Solarenergie
	Drehzahl Solarkreispumpe
	Nachheizunterdrückung Warmwasser
	Nur in Verbindung mit Solarregelungsmodul, Typ SM1: Solarregelungsmodul SM1 Ausgang 22
	Nur in Verbindung mit Solarregelungsmodul, Typ SM1: Solarregelungsmodul SM1 Ausgang 22
	Nur in Verbindung mit Solarregelungsmodul, Typ SM1: Solarregelungsmodul SM1 Ausgang 22 Starts
	Nur in Verbindung mit Solarregelungsmodul, Typ SM1: Sensor 7
	Nur in Verbindung mit Solarregelungsmodul, Typ SM1: Sensor 10
	Nur in Verbindung mit Solarregelungsmodul, Typ SM1: Heizunterdrückung Heizen
Service Kontaktdaten	
	Name
	Telefon
	Mobil
	Email

Menü-Übersicht (Fortsetzung)**Information**

LAN	
	Herstell-Daten
	ID
	MAC-Adresse
	LAN aktiviert
	DHCP aktiviert
	DHCP-Server
	Ipv4 Adresse
	Ipv4 Subnetzmaske
	Standard Gateway
	Primärer DNS-Server
	Sekundärer DNS-Server
	LAN Status
	LAN Fehler
	LAN erweiterter Fehler
Daten zurücksetzen	
	Brennerbetriebsstunden >
	Brennerstarts >
	Solarkreispumpe >
	Solarenergie >
	Solarregelungsmodul SM1 Ausgang 22 >
	Alle Daten >

Service**Begriffserklärungen****App**

Eine App ist eine Anwendungssoftware für mobile Endgeräte, z. B. Mobiltelefon.

Mit einer Viessmann App können Sie Ihre Heizungsanlage bedienen.

Betriebsprogramm

Mit dem Betriebsprogramm legen Sie Folgendes fest:

- Raumbeheizung und Warmwasserbereitung
Oder
- Nur Warmwasserbereitung, keine Raumbeheizung
Oder
- Nur Frostschutz des Heizkessels und Warmwasser-Speichers ist aktiv.
Keine Raumbeheizung, keine Warmwasserbereitung

Hinweis

Ein Betriebsprogramm zur Raumbeheizung ohne Warmwasserbereitung steht nur bei Anlagen ohne Warmwasser-Speicher zur Auswahl. Falls Räume beheizt werden sollen, wird in der Regel auch warmes Wasser benötigt (Winterbetrieb).

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Betriebsstatus

Im Betriebsprogramm „**Heizen und Warmwasser**“ wechselt der Betriebsstatus „normaler Heizbetrieb“ in den Betriebsstatus „reduzierter Heizbetrieb“ und umgekehrt. Die Zeitpunkte für den Wechsel des Betriebsstatus legen Sie bei der Einstellung des Zeitprogramms fest.

Heizkreis

Ein Heizkreis ist ein geschlossener Kreislauf zwischen Heizkessel und Heizkörpern, in welchem das Heizwasser fließt.

In einer Heizungsanlage können mehrere Heizkreise vorhanden sein. Z. B. ein Heizkreis für die von Ihnen bewohnten Räume und ein Heizkreis für die Räume einer Einliegerwohnung.

Heizkreispumpe

Umwälzpumpe für die Umwälzung des Heizwassers im Heizkreis

Raumluftabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird aus dem Raum angesaugt, in welchem der Heizkessel aufgestellt ist.

Raumluftunabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird von außerhalb des Gebäudes angesaugt.

Sicherheitsventil

Sicherheitseinrichtung, die von Ihrem Fachbetrieb in die Kaltwasserleitung eingebaut werden muss. Damit der Druck im Warmwasser-Speicher nicht zu hoch wird, öffnet das Sicherheitsventil automatisch.

Auch die Heizkreise verfügen über Sicherheitsventile.

Solarkreispumpe

In Verbindung mit Solaranlagen.

Die Solarkreispumpe befördert das abgekühlte Wärmeträgermedium aus dem Wärmetauscher des Warmwasser-Speichers in die Sonnenkollektoren.

Solltemperatur

Siehe „Temperatur-Sollwert“.

Sommerbetrieb

Betriebsprogramm „**Nur Warmwasser**“.

In der wärmeren Jahreszeit können Sie den Heizbetrieb ausschalten. Der Heizkessel bleibt zur Warmwasserbereitung in Betrieb. Die Raumbeheizung ist ausgeschaltet.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Speicherladepumpe

Umwälzpumpe zur Erwärmung des Trinkwassers im Warmwasser-Speicher.

Trinkwasserfilter

Gerät, das dem Trinkwasser Feststoffe entzieht. Der Trinkwasserfilter ist in die Kaltwasserleitung vor dem Eingang in den Warmwasser-Speicher oder dem Durchlauferhitzer eingebaut.

Temperatur-Sollwert

Vorgegebene Temperatur, die erreicht werden soll, z. B. Warmwassertemperatur-Sollwert.

Entsorgungshinweise

Entsorgung der Verpackung

Die Entsorgung der Verpackung Ihres Viessmann Produkts übernimmt Ihr Heizungsfachbetrieb.

DE: Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt.

AT: Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt. Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung der Heizungsanlage

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe Ihrer Heizungsanlage gehören nicht in den Hausmüll.

Bitte sprechen Sie wegen der fachgerechten Entsorgung Ihrer Altanlage Ihren Heizungsfachbetrieb an.

DE: Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden.

AT: Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle ASZ (Altstoff Sammelzentrum) entsorgt werden.

Stichwortverzeichnis

A

Abfrage	
– Energiesituation.....	11
– Erträge.....	11
– Hilfetexte.....	21
– Solarenergie.....	21
– Störungsmeldung.....	22
– Warmwasser-Speicher.....	12
– Wartungsmeldung (Servicemeldung).....	22
Abfrage Energieverbrauch.....	12
Abfragen.....	21
Abschaltbetrieb.....	14, 16, 25, 40
Ausschalten	
– Heizungsanlage.....	25
– Heizungsanlage mit Frostschutzüberwachung.....	25
– Heizungsanlage ohne Frostschutzüberwachung....	26
– Raumbeheizung.....	16
– Warmwasserbereitung.....	17
Außerbetriebnahme.....	26

B

Bedienelemente.....	9, 25
Begriffserklärungen.....	40
Betriebsanzeige.....	25
Betriebsdaten.....	21
Betriebsprogramm	
– Begriffserklärung.....	40
– besondere.....	15
– Frostschutz.....	14
– Heizen, Warmwasser.....	14
– Nur Warmwasser.....	41
Betriebsstatus.....	41
Betriebsstunden.....	12
Betriebszustände abfragen.....	21
Biobrennstoffe.....	34
Brennerbetriebsstunden.....	21
Brennerstarts.....	21
Brennerstörung.....	31

D

Datum/Uhrzeit, Werkseinstellung.....	8
Datum einstellen.....	18
Display	
– reinigen.....	19
Displaybeleuchtung.....	18

E

Einschalten	
– Abschaltbetrieb.....	16, 25
– Frostschutzüberwachung.....	25
– Heizungsanlage.....	26
– Sommerbetrieb.....	16
Einstellungen Raumtemperatur.....	16
Energiebilanz.....	12
Energiecockpit.....	11
Energieertrag Solaranlage.....	11
Energiesituation abfragen.....	11
Energieverbrauch.....	12
Erstinbetriebnahme.....	8

Externe Aufschaltung.....	15
Externes Programm.....	15

F

Fachbetrieb.....	20
Fertigstellungsanzeige.....	8
Filter	
– Trinkwasser.....	42
Frostschutz.....	8
Frostschutzüberwachung.....	16, 25

G

Gerät einschalten.....	26
Glossar.....	40
Grundeinstellung.....	20

H

Hauptmenü.....	10
Heizkreis.....	41
Heizkreispumpe.....	41
Heizöladditive.....	34
Heizölbestellung.....	34
Heizungsanlage	
– ausschalten.....	25
– einschalten.....	26
Heizungsvorlauftemperatur.....	16
Helligkeit einstellen.....	18
Hilfetexte abfragen.....	21
Homescreen.....	9

I

Inbetriebnahme.....	8, 26
Informationen abfragen.....	21
Inspektion.....	32
Instandhaltung.....	32
Internet-Schnittstelle.....	19

K

Kalte Räume.....	27
Kein warmes Wasser.....	29
Kesselwassertemperatur.....	16
Kontakt Daten Fachbetrieb.....	20

L

Ladezustand Warmwasser-Speicher.....	12
LAN.....	19

M

Manometer.....	26
Menü	
– Struktur.....	37
Menü-Struktur.....	36

N

Netzschalter.....	25
-------------------	----

O

Ölbestellung.....	34
-------------------	----

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

P		T	
Piktogramme.....	35	Tastenton.....	18
Prüfbetrieb.....	24	Temperatur.....	16
Pumpe		– abfragen.....	21
– Heizkreis.....	41	– Soll-Temperatur.....	41, 42
– Solarkreis.....	41	Temperaturen Warmwasser-Speicher.....	12
– Speicherbeheizung.....	42	Trinkwasserfilter.....	42
R		U	
Raumbeheizung.....	16	Uhrzeit/Datum, Werkseinstellung.....	8
– ausschalten.....	16	Uhrzeit einstellen.....	18
– Betriebsprogramm.....	14	V	
– Werkseinstellung.....	8	Verbrennungsverbesserer.....	34
Raumluftabhängiger Betrieb.....	41	Voreinstellung.....	8
Raumluftunabhängiger Betrieb.....	41	Vorlauftemperatur.....	16
Raumtemperatur.....	16	W	
Regelung bedienen.....	9	Wärmeleistung.....	12
Reinigung.....	32	Warmwasserbereitung	
Reinigungshinweise.....	32	– ausschalten.....	17
Reset.....	20	– Betriebsprogramm.....	14
S		– Werkseinstellung.....	8
Schaltflächen.....	35	Warmwassertemperatur	
Schornsteinfeger-Prüfbetrieb.....	24	– einstellen.....	17
Sicherheitsventil.....	41	Wartung.....	32
Signalton Bedienung.....	18	Wartungsmeldung	
SM1.....	21	– Anzeige.....	31
Solaranlage.....	41	Wartungsmeldung (Servicemeldung)	
Solarenergie.....	21	– abfragen.....	22
Solarenergieertrag abfragen.....	21	– aufrufen.....	22
Solarkreispumpe.....	10	Wartungsvertrag.....	32
Solltemperatur.....	41, 42	Wasser zu heiß.....	30
Sommerbetrieb.....	40, 41	Wasser zu kalt.....	29
Sommerzeitumstellung.....	8	Weitere Einstellungen.....	18
Speicherladepumpe.....	42	Werkseinstellung.....	8
Sprache einstellen.....	18	Werkseitige Einstellung wieder herstellen.....	20
Störungen beheben.....	27	Winter-/Sommerzeitumstellung.....	8
Störungsanzeige.....	30	Winterbetrieb.....	40
Störungsmeldung		Winterzeitumstellung.....	8
– abfragen.....	22	Z	
– quittieren.....	22	Zähler.....	21
Stromausfall.....	8		
Symbole.....	35		

RoHS
compliant
2002 / 95 / EC

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Anlage wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb. Fachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z. B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels

Viessmann Werke GmbH & Co. KG
D-35107 Allendorf